

# Für Sie notiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1990-1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Auf den Spuren der Etrusker

## Kunstreise vom 1.–12. Mai 1990



**Saturnia, das malerische Dorf inmitten der Toskaner Hügel.**

Der Standort ist **SATURNIA**, im Herzen der Toskana (Maremma) auf einer Anhöhe gelegen. Das ruhige Dorf, weg vom Touristenstrom, ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge nach den bekannten Etruskerstädten, wie Castel d'Asso, Tarquinia, Tuscania, Siena usw. Das *Albergo Saturnia*, wo wir logieren, hat einfache, saubere Zimmer mit Dusche/WC und verfügt über eine ausgezeichnete toskanische Küche.

### Programm

Sie werden Gelegenheit haben, unter kundiger Leitung eines Archäologen, bekannte Ausgrabungen und Museen der Etrusker zu besuchen. Er wird Ihnen aber auch Land und Leute samt toskanischer Küche näherbringen.

Lebensnah, lebendig und interessant wird Sie ein Biologe mit der Mittelmeerfauna und -flora bekanntmachen. An Tagen ohne Ausflüge haben Sie die Möglichkeit, Ihre Toskana-Erlebnisse mit rotem oder schwarzem Ton zum Ausdruck zu bringen. Auch die nahe gelegene Therme (37°C, Freibad) lädt jederzeit zu einem wohltuenden Bad ein.

### Reise

Sie fahren im Schlafwagen (3er-Abteil) nach Orvieto (Basel SBB ab 19 Uhr am 1. Mai). Per Bus geht es weiter zum Frühstück an den malerischen Lago di Bolsena und von dort in 1½-stündiger Fahrt nach Saturnia. Zimmerbezug. Die Heimreise erfolgt auf demselben Weg und in gleicher Weise, so dass Sie am 12. Mai morgens um 10 Uhr ausgeruht in Basel ankommen werden.

**Pauschalpreis pro Person  
Fr. 1690.–**

### Inbegriffen

- Bahnfahrt 2. Klasse Basel–Orvieto–Basel
- Schlafwagen (3-Bett-Abteil) auf der Hin- und Rückfahrt
- Bustransfer Orvieto–Saturnia–Orvieto
- Unterkunft, Basis Halbpension im Hotel Saturnia, Saturnia (Wein zum Nachtessen inbegriffen)
- Ausflüge
- Führungen in deutscher Sprache
- Eintritte
- Töpferkurs inkl. Material
- Atemgymnastik
- Reiseleitung
- Betreuung während der ganzen Zeit
- Nachtessen vor der Heimreise

### Nicht inbegriffen

- Getränke
- Mittagessen
- persönliche Auslagen
- Verpflegung auf der Hin- und Rückreise
- Versicherung

### Leitung

Beatrix von Gunten, Kursleiterin Töpfern  
Dr. Walter Amrein, Biologe  
Samuel Herzog, Archäologe

### Anmeldung

Bis spätestens **2. April** an Pro Senectute, Tel. 23 30 71 oder Postfach, 4010 Basel.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 200.– zu entrichten. Teilnehmerzahl beschränkt. (Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.)

### Achtung

Für die Versicherungen (Unfall, Krankheit, Diebstahl) ist der Teilnehmer selbst besorgt.

## Für Sie notiert

Robert K. Stoll

**Karl Moor**

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel  
170 Seiten, farbig illustriert, Fr. 85.–

Der Maler Karl Moor zählt zu den bestbekanntesten Vertretern der «Basler Schule». Seine Werke finden Beachtung weit über die Grenzen der Region Basel hinaus. Die Landschaftsbilder sind von einmaliger Grosszügigkeit und Farbtiefe. Mit seinen 85 Jahren steckt der Maler noch mitten in seiner künstlerischen Aktivität.

Erika Burkart, Max Löw

**Ich suche den blauen Mohn**

GS-Verlag, Basel  
120 Seiten mit 60 Farbbildern, Fr. 25.–

Reizvoll im besten Sinne des Wortes sind die Pflanzengedichte von Erika Burkart mit den eindrücklichen Blumenbildern von Max Löw. Eine ideale Synthese von Poesie und Malkunst, ansprechend für jeden Freund der Blumenwelt!

Willi Gautschi

**General Henri Guisan**

NZZ Buchverlag, Zürich  
912 Seiten mit vielen Bildern, Fr. 78.–

Guisan war schon zu seinen Lebzeiten eine Art Legende. Die Verehrung ist geblieben. Das Persönlichkeitsbild des Generals in Verbindung mit einem packenden Umriss der Zeitgeschichte des Zweiten Weltkrieges wird vom Aargauer Historiker Gautschi in fesselnder Weise dargestellt. Neue Erkenntnisse und Zusammenhänge zeigen sich und formen sich zum konkreten Bild von General Guisan.

Niggi Schoellkopf

**Diskretion Ehrensache**

Verlag Schwabe, Basel  
108 Seiten, 23 Zeichnungen, Fr. 24.–

Schoellkopf, ein engagierter Zeitgenosse und prominenter Politiker, widmet sich in seinen «Diskretionen» dem reich bewegten Basler Stadtleben. Amüsante Geschichten, mit leichter Feder geschrieben. Für Basler eine Art Selbstporträt – für Nicht-Basler ein Weg zum besseren Verständnis von Basler Geist und Witz!

E. R. Carmin, M. Armingier

**Das Buch vom Augenblick**

Oesch-Verlag, Zürich  
288 Seiten, Fr. 32.80

Der Sinn des Lebens? – Zu diesem stets aktuellen Thema wird in diesem Buch auf konkrete Art Stellung bezogen. Wir werden uns bewusst, wie sehr wir uns von unserer freudlosen Kultur, von Leistung und Erfolg vereinnahmen lassen. Wir finden aber auch den Ansporn, zu unserer ursprünglichen Vitalität und Daseinsfreude zurückzufinden.

Ueli Mäder

## Frei-Zeit, Fantasie und Realität

Rotpunktverlag, Zürich 1990

196 Seiten, Fr. 20.-, mit Cartoons von Heinz Pfister und Fotos von Peter Jesse, Hugo Stamm und Hans-Peter Siffert.



Innert eines Jahrhunderts haben sich bei uns die Erwerbszeit halbiert, die Lebenserwartung verdoppelt und die Reallöhne – im Durchschnitt – verachtfacht. Das könnte eine Chance sein. Im Widerstreit befinden sich aber Ökonomie und Ökologie, Konsumquantität und Lebensqualität. Wichtige Alltagsbereiche sind normiert und verkommerzialisiert. Was den einen Vorteile bringt, hindert andere daran, existentielle Bedürfnisse zu befriedigen.

Vom sozialen Wandel ausgehend, setzt sich Ueli Mäder zunächst mit dem Arbeitsbegriff auseinander. Dann beschreibt er, wie Menschen ihre Freizeit verbringen (möchten und könnten). Er diskutiert Illusionen und Visionen. Sein Freizeiterwachen verspricht kein isoliertes Heil. Ohne Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gibt es für ihn keine selbstbestimmte Freizeit mit Zukunft. Die Überwindung der gängigen Rollenteilung ist ebenso wichtig wie ein neues Verhältnis zum Fliessen der Zeit. Umfassende Daten bilden die Grundlage für Ueli Mäders Fantasien. Sie regen zum Mitdenken an. Die vielen Fotos und Cartoons sind nicht nur Beigabe, sondern tragen – aussagekräftig – das ihrige zum Lesevergnügen bei.

## Seniorentreffpunkt Kaserne

Klybeckstrasse 1b, Telefon 691 66 10

### Treffpunkt und Café

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag, 14–17 Uhr

### Werkstatt

Öffnungszeiten nach Absprache  
Telefon 691 66 10

### Mittagstisch

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr. Anmeldung erwünscht.  
Telefon 691 66 10

## Aktivitäten

### Spiele, Basteln, Plaudern

**Datum** Jeden Freitag

**Zeit** ab 14.30–17 Uhr

**Ort** Seniorentreffpunkt  
Kaserne, Klybeckstrasse 1b

**Leitung** Doris Kreher

**Auskunft** Telefon 691 66 10

### Jassen, Schach, Spielen

**Zeit** Jeden Donnerstag  
14–17 Uhr  
(Schachspieler bitte Figuren  
und Spielbrett mitbringen)

**Auskunft** Telefon 691 66 10  
(14–17 Uhr)

### Wer möchte «jassen» lernen?

Grundkurs über den schweizerischen Nationalsport.  
Interessenten melden sich bitte bei Pro Senectute, Telefon 23 30 71, 8–11.30 Uhr.

### Neu

### Sonntagstreff

**Zeit** Jeweils am letzten Sonntag  
des Monats 14–17 Uhr.

**Anmeldung** nicht erforderlich,  
Konsumation möglich

**Auskunft** Telefon 691 66 10  
(14–17 Uhr)

### EDV-Kurse

Wer möchte sich mit EDV (elektronische Datenverarbeitung) auseinandersetzen? Wir bieten laufend Anfänger- und Fortgeschrittenkurse an, mit System Commodore C-64.

**Anmeldung** Pro Senectute,  
Telefon 23 30 71

## Für Sie notiert / Kaserne

### Ausflüge, Ferien

## Lernen Sie das heimelige Appenzellerland und das Toggenburg kennen! (2tägige Carfahrt)

### Programm:

Basel – Zurzach – Winterthur – Fischingen – Burgau – St. Gallen – Vögelinsegg – Speicher – Teufen – Gais – Appenzell – Urnäsch (Nachtessen, Übernachten in schönen Zimmern, teils mit Dusche/WC, im Hotel Krone, Frühstück) – Schwägalp – Neu St. Johann – Hemberg – Lichtensteig – Zürcher Oberland – Basel

**Datum** Mittwoch und Donnerstag  
2. und 3. Mai

**Abfahrt** 8 Uhr Heumattstrasse  
mit Vögtli-Car

**Ankunft** ca. 18 Uhr

**Kosten** Fr. 165.- pro Person  
*Inbegriffen:*  
Carfahrt, Nachtessen,  
Übernachten im Doppelzimmer, Dusche/WC (Zuschlag für Einzelmzimmer), Frühstück, Reiseleitung, Eintritte  
*Nicht inbegriffen:*  
Getränke, Mittagessen an beiden Tagen, persönliche Auslagen

**Leitung** Paul Choquard  
Willy Stutz

**Anmeldung** bis 10. April:  
Pro Senectute, Tel. 23 30 71

*Wetterbedingte Programmänderungen sind vorbehalten*

### Besichtigungen

**Besichtigung der Bäckerei ACV**  
Führung durch die Produktion der Backwaren von Coop Basel ACV mit Jubiläumsfilm in der Kaffeepause.

**Datum** Donnerstag, 5. April

**Zeit** 8.30–10.30 Uhr

**Treffpunkt** 8.20 Uhr Eingang Elsässerstrasse 209 (Tram Nr. 15 bis Hünigerstrasse)

**Organisationsbeitrag** Fr. 2.-

**Anmeldung** bis 2. April  
Pro Senectute, Tel. 23 30 71

### Führung im Botanischen Garten Brüglingen mit Schwerpunkt «Iris-Sonderschau»

**Datum** Donnerstag, 31. Mai

**Zeit** 10–11 Uhr

**Treffpunkt** 9.50 Uhr vor der Villa Café Merian, Grün 80

**Eintritt und Organisationsbeitrag** Fr. 4.-

**Anmeldung** bis 25. Mai  
Pro Senectute, Tel. 23 30 71